



Fotos: Metten, Overath – die Luftbildaufnahme entstand vor der Montage der Photovoltaikanlage

# Nachhaltig & innovativ

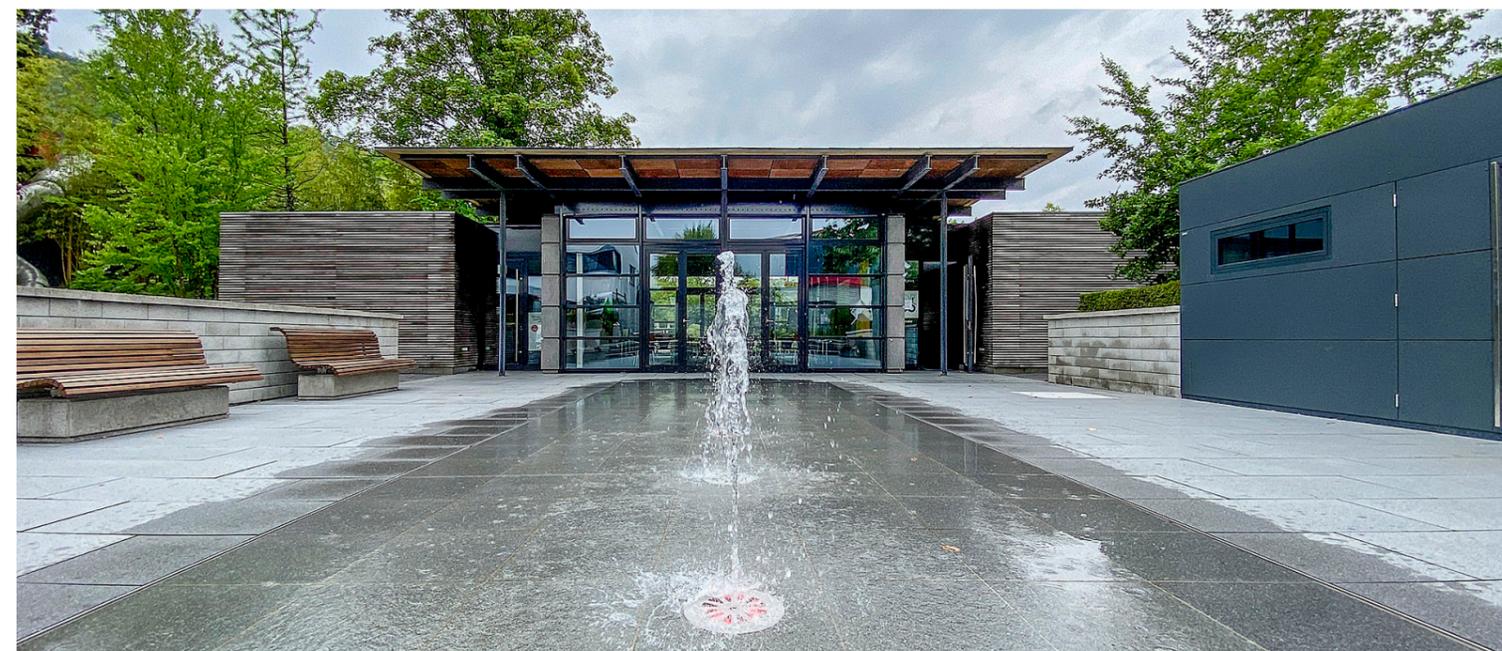
**Metten Stein+Design zählt zu den größten Arbeitgebern in Overath. Mitarbeiter aus 13 Nationen fertigen an diesem Standort Produkte für Haus, Hof und Garten. Das ist die sichtbare Seite des Unternehmens. Weniger sichtbar, und aus diesem Grund weniger bekannt sind dessen Innovationskraft, die internationale Ausrichtung und das Engagement für Nachhaltigkeit.**

Die Geschichte des Unternehmens Metten beginnt am 1.4.1938. Zu diesem Zeitpunkt gründete der Großvater des heutigen Geschäftsführers, Dr. Michael Metten, mit 17 Jahren den Baustoffhandel in Bergisch Gladbach. Allerdings nicht alleine, sondern gemeinsam mit seinem älteren Bruder.

Was nur wenigen Betrieben während der Kriegsjahre gelang, schafften die Brüder Metten: Ihr Unternehmen bot in der Zeit des Wiederaufbaues genau die Produkte, die besonders gefragt waren. Denn überall wurden Baustoffe benötigt. In diesen Zeitraum fällt auch der

Start einer eigenen Baustoff-Produktion. Im großen Stil produzierten die Gebrüder Metten Bauplatten und -steine. Zunächst für Großabnehmer, wie Zander in Bergisch Gladbach oder Ford in Köln. Weitere kleinere Industriebetriebe folgten, die ja ebenfalls wieder hergestellt werden mussten. Mitte der 1960er Jahre stand dann ein Umzug an. Der Platz in Bergisch Gladbach reichte zwar für den Baustoffhandel, nicht jedoch für die wachsende Baustoff-Produktion.

Die Wahl fiel auf die nahegelegene Gemeinde Overath. Neben einem großzügig bemessenen Areal



# Familienbetrieb mit Tradition

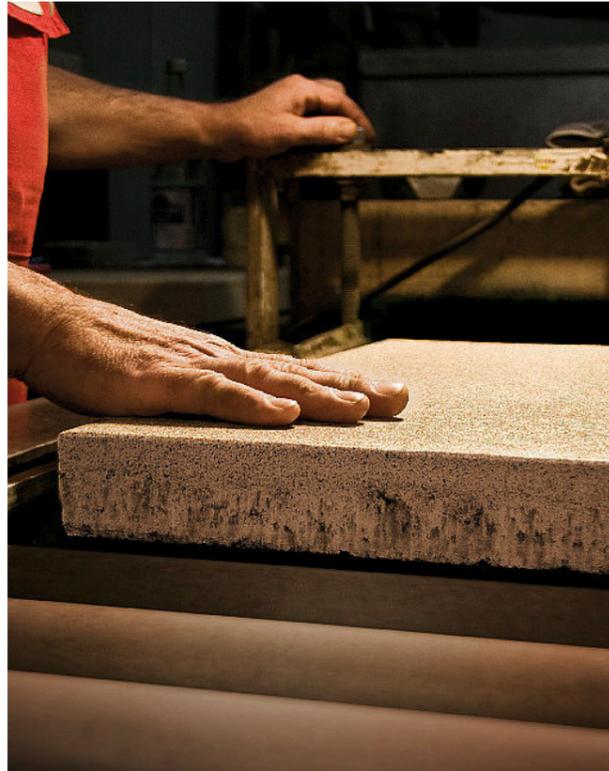
18

sprach auch die gute Anbindung an die Autobahn A3 sowie an die im Bau befindliche Autobahn A4 für den neuen Standort. Ein aus logistischer Sicht wesentlicher Vorteil, der in den folgenden Jahren für die wachsende Zahl an Zulieferbetrieben an Bedeutung gewann.

## Ein Steinformat mit Wirkung

Neben Weitsicht und Marktgespür verband die beiden Unternehmensgründer eine weitere Eigenschaft: „Besonders spannend in der Unternehmensgeschichte, ist die Episode des ‚Rasengittersteins‘, den mein Großvater zum Patent anmeldete“, erklärt Michael Metten. Die Vorteile dieses, heute weltweit verbreiteten Steinformats: befahr- und begehbar Flächen, die gleichzeitig begrünt sind.

„Dieses Format steht für die bereits früh entwickelte Innovationsfähigkeit unseres Unternehmens. Seit 1990 fokussieren wir uns auf Qualität, innovative Produkte und Technologien“, erklärt Michael Metten. Er nennt als Beispiel die von seinem Unternehmen entwickelte „Clean Top Technologie“, die auf der Nano-Technologie basiert und schmutzabweisende Stein- und Beton-Oberflächen ermöglicht. Für ihn, „spannende Produkte“, die nach seiner Einschätzung großes Potenzial haben.



Das Foto zeigt eine Produktionsstraße für Betonsteine

Daraus entwickelten sich weitere Geschäftsfelder, wie etwa die Schwerpunkte Beratung und Lizenzen. „Damit sind wir heute weltweit in 25 Ländern vertreten, darunter Kanada, USA, Israel oder Osteuropa“, unterstreicht Michael Metten.

## Beitrag für nachhaltiges Bauen

Das Thema Nachhaltigkeit spielt für Metten zunehmend auch bei der Entwicklung neuer Produkte eine wesentliche Rolle. So fertigt das Unternehmen bereits weitgehend zementfreie Betonsteine. Für den Sommer 2023 kündigt Michael Metten einen vollständig zementfreien Betonstein an, der weltweit in Lizenz jeweils vor Ort gefertigt werden kann.

Statt des Bindemittels Zement, das mit einem hohen Energieaufwand und entsprechend hohen CO<sub>2</sub>-Emissionen hergestellt wird, setzen die Produktentwickler von Metten seit acht Jahren auf Ersatzstoffe, die zum Teil aus recycelten Materialien, wie etwa Abfallstoffen der Industrie, stammen. Das Ergebnis ist eine Reduktion des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von rund 60 Prozent. „Ich könnte mir gut vorstellen, dass unser Ansatz der zementfreien Betonherstellung sowohl von der nationalen als auch der internationalen Beton-Industrie



Das Foto zeigt das Muster eines zementfreien Betonsteins

übernommen wird, und damit ebenfalls einen Beitrag zum umweltfreundlichen Bauen leistet“, freut sich Michael Metten und verweist dabei auf einen weiteren Bereich, der ihm am Herzen liegt: „Wir gestalten auch unsere Produktionsprozesse zielgerichtet um, damit von den natürlichen Ressourcen möglichst wenig verbraucht wird.“

## Ressourcen schonende Produktion

Zu den wesentlichen Maßnahmen zählt er beispielhaft den Umbau der Heizungsanlagen. Statt eines fossilen Brennstoffs dient für die Zentralheizung seit dem letzten Jahr der nachwachsende Rohstoff Holzhackschnitzel als Energiequelle. Ein weiteres Beispiel ist die in diesem Jahr fertiggestellte Photovoltaikanlage. Damit produziert Metten einen größeren Teil des für die Produktion benötigten Stroms selbst und dies mit Sonnenenergie.

## Erfolgsfaktor Teamarbeit

Ein auf Nachhaltigkeit und Innovation ausgerichteter Industriebetrieb benötigt engagierte Mitstreiter. Michael Metten und seine Führungsmannschaft setzen hierbei auf rund 145 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus 13 Nationen. Er betont dabei das funktionierende Zusammenspiel in den jeweiligen Teams: „Von ungelerten Hilfskräften bis hin zu Personen mit akademischer Ausbildung, bildet unsere Belegschaft die gesamte Breite der Gesellschaft ab. Und das bedeutet vielfältigste Kommunikation und kulturübergreifende Interaktion. Diese verbindet, stärkt den Zusammenhalt und fördert die Ideenfindung, die letztlich Grundlage für unsere Innovationsfähigkeit ist.“

Der größte Teil der Belegschaft wohnt im Bergischen und im nahen Umfeld. Nach Einschätzung von Michael Metten ein wesentlicher Vorteil für Belegschaft, Unternehmen und letztlich auch für die Umwelt, da lange Anfahrtswege entfallen.

## Wochenendhäuser in Overath zu verkaufen!

www.chaletdorf-hasenberg.de | 0 28 53 / 60 40 190 | freizeit@chaletdorf-hasenberg.de